



Photo Remy Allemant

EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL

GEMEINDEBRIEF

OKTOBER—NOVEMBER—DEZEMBER 2024

ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE PETIT-VAL

LETTRE COMMUNAUTAIRE

OCTOBRE—NOVEMBRE—DÉCEMBRE 2024



Dieses Jahr hat der Heilige Geist zu mir gesprochen. Seit meiner Kindheit weiss ich, dass es Gott den Vater, Jesus den Sohn und den Heiligen Geist gibt, aber die göttliche Dreieinigkeit war für mich ein wenig in den Hintergrund geraten. Doch während eines Kurses über die Apostelgeschichte wurde mir durch das Ehepaar, das den Unterricht leitete, die zentrale Bedeutung des Heiligen Geistes in meinem Leben als Christ wieder bewusst – die Wichtigkeit der Gaben des Geistes und die Kraft, mit der Er durch mich wirken kann.

Von diesem Moment an beschloss ich, mich intensiver von ihm leiten zu lassen, seine Impulse wahrzunehmen und Ihm in meinem Herzen Raum zu geben. Wie ihr euch vielleicht denken könnt, wurde ich nicht enttäuscht! Ich lernte, über meine Vorurteile hinwegzusehen, fand den Mut, zu sprechen, wenn Er mich dazu drängte, und betete für Kranke – darunter auch für eine meiner Klientinnen, die unter Migräne litt. Alles, was ich tat, um Seinem Ruf zu folgen und dabei stets Jesus im Blick zu behalten, trug reiche Früchte.

Wir besuchten auch eine Heilungskonferenz, bei der Gottes Liebe spürbar den Raum erfüllte, Seine Herrlichkeit und Macht sichtbar wurde und der Heilige Geist selbst hartnäckige Krankheiten heilte. Diese Erfahrungen erinnerten mich stark an die Zeit der Apostel und entfachten in mir das brennende Verlangen, diese Wunder auch in unserer heutigen Zeit zu erleben. Denn der Gott der Apostelgeschichte ist derselbe Gott, der auch heute unter uns wirkt.

Wir sollten uns unserer Identität in Ihm bewusst werden. Für meinen Teil möchte ich die gleichen heldenhaften Taten vollbringen wie die Jünger. Es ist die Zeit der Erweckung.

Ich wünsche euch allen einen gesegneten Jahreswechsel, und möge der Heilige Geist euch mit seiner Kraft erfüllen!

Sandra Burkhalter

Oktober — octobre

SO/DI 6	Moron, 10:00 JG-Gottesdienst/culte avec le groupe de jeunes Moutier, 10:00 culte <i>ab</i>
MI/ME 9	Moutier, 20:00 soirée prière
SO/DI 13	Moron, 10:00 Erntedankfest / Fête des moissons <i>aw/gd</i> avec brunch
MO/LU 14	Moron, 20:00 Gebetsabend
14-18	Camp de caté
SA/SA 19	Le Perceux, journée de prière – dès 20:00, soirée de louanges
SO/DI 20	Wortwechsel / Échange de paroles Moron, 10:00 Gottesdienst mit Florian Desy Moutier, 10:00 culte avec Jonathan Ummel
MI/ME 23	Moutier, 20:00 étude biblique
SO/DI 27	Moron, 10:00 culte communautaire, thème: sainte-cène avec Marie-Noëlle Yoder
DI/MA 29	Le Perceux, 20:00 Gebetsabend / soirée prière

ab – Amstutz Béat
aw – Allemand Walter
bm – Burkhalter Mélanie
gd – Geiser Daniel
lw – Loosli Wilfred

November — novembre

SA/SA 2	Les Mottes, Delegiertenversammlung KMS/Assemblée des Délégués CMS Les Bulles, COUBIJE
SO/DI 3	Moron, 10:00 Gottesdienst, <i>gd</i> Moutier, 10:00 culte <i>bm</i>
DI/MA 5	Moron, 20:00 Rencontre avec les personnes accompagnantes (Diakonie)
MI/ME 6	Moutier, 20:00 soirée prière
SO/DI 10	Moron, 10:00 Culte GTM/AGM avec Sophie Hege, repas en commun
MO/LU 11	Moron, 20:00 Gebetsabend
15.-16	Moron, 20:00, Bibeltage mit René Winkler, TSC St-Chrischona
SO/DI 17	Moron, 10:00, Jahresfest/fête annuelle mit René Winkler
MI/ME 20	20:00, Moutier, soirée immersive avec Thierry Cuny
SO/DI 24	Moutier, 10:00 culte «l'église persécutée» avec Walter Schmied
DI/MA 26.	Le Perceux 20:00, Gebetsabend/soirée prière
DO/JE 28	Moron 11:00 Träff ab 60, Adventstreffen mit Mittagessen
SA/SA 30	Moron, Jungschi-Fondue

22.11-24.11 LA CHAUX D'ABEL

BIBELTAGE MIT DR. JAMES JAKOB FEHR, MCC

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen (Ps 143,10)

Freitag & Samstag 20 Uhr, Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.

Dezember — décembre

SO/DI 1	Moron Kapelle, 10:00 Adventssingen mit den Gemeinden Sonnenberg und La Chaux d'Abel. Input von Paul Gerber Moutier, 10:00 culte <i>bm</i>
MI/ME 4	Moutier, 20:00 soirée prière
SO/DI 8	Moron, 10:00 culte <i>aw</i>
MO/LU 9	Moron, 20:00 Gebetsabend
SO/DI 15	Moron, 10:00 Gottesdienst <i>lw</i> Moutier, 10:00 culte avec Sylvie Guenot
DI/MA 17	Le Perceux, 20:00 fête de Noël <i>bm</i>
SO/DI 22	Moron, 14:00 Sonntagsschulweihnachten/Fête de Noël école du dimanche
MI/ME 25	Moron, 10:00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl / culte de Noël avec sainte-cène <i>gd</i> Moutier, 10:00 culte de Noël avec sainte-cène <i>bm</i>

2025 Januar— janvier

SO/DI 5	10:00, Moron, Gottesdienst 10:00, Moutier, culte
----------------	---

Begrüssung / accueil

06.10	Christian Schnegg
13.10	Lukas Amstutz
20.10	Martina Loosli- Eisinger
03.11	Béa Amstutz
10.11	Kathrin Hess
15.11	Käthi Amstutz
16.11	Verena Amstutz
17.11	Heinz Gyger
01.12	Käthi Amstutz
08.12	Pierre Christen
15.12	Trudi Scheidegger
22.12	Mélanie Loosli
25.12	Thomas Loosli

Sonntagsschule Moron école du dimanche

6, 13 et 20 octobre,
3 et 17 novembre
1, 8 et 15 décembre
21 décembre: répétition générale à 10h00
22 décembre: Fête de Noël à 14h00.

Meetpoint

Rencontre pour jeunes adultes
Treffen für junge Erwachsene

Nouvelles dates à venir / Neue Termine
folgen. Infos: Sabine Allemand –
sabineallemand@gmail.com

JG-GJ Moron

05.10	Vorbereiten JGG/prép. culte GJ
06.10	JG-Gottesdienst
12.10	JG: Mael
19.10	soirée louange Le Perceux
26.10	JG: Mélanie
02.11	COUBIJE Les Bulles
09.11	JG: Anna-Lea & Jeremie
15.11 – 16.11	Bibeltage Moron
30.11	Jungschi – Fondue
07.12	JG: Mélanie
14.12	JG-Weihnachten, Noël GJ
11.01	JGV

«Träff ab 60» Adventstreffen

Wie von einigen gewünscht, wird das Adventstreffen bereits am 28. November 2024 stattfinden. Wie immer gibt es ein Mittagessen und anschliessend ein Nachmittagsprogramm.

Gemeinsam werden wir singen, eine Andacht hören und Jürg Rindlisbacher wird den Nachmittag mit uns verbringen und uns mit seinen Geschichten erfreuen. Wir werden eine Einladung verschicken oder du kannst dich direkt bei mir anmelden: Verena Amstutz 032 484 90 24. (Anmeldeschluss 25. November)

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.
Das Team

Geburtstage

Enttäuscht, verletzt, trauernd... wie wollen wir rückblickend unser Leben beschreiben? **Mit 96 Jahren, am 14. Oktober, zeigt uns Heidi Loosli-Geiser, La Chaux-de-Fonds** sicher einen ermunternden Rückblick: erfüllt, getragen und dankbar! Heidi, das Lied Nr. 384 im Mennonitischen Gesangbuch möge Dich erfreuen:
*Bei Gott bin ich geborgen,
 still wie ein Kind,
 bei ihm ist Trost und Heil.
 Ja hin zu Gott verzehrt sich meine Seele,
 kehrt Frieden ein.
 Gott segne Dich.*

Am **18. Oktober** darf **Myriam Loosli-Bögli, Bartenheim (Elsass)** ihren **75. Geburtstag** feiern. Höre ich «Elsass», da denke ich an die oft mit Blumen dekorierten Fachwerkhäuser, die elsässische Küche mit Flammeküche, Choucrouste und Kougelhöpf. Eines steht fest: wo immer wir sind, wo immer wir wohnen, welche Köstlichkeiten wir geniessen: Gott ist gegenwärtig, sei es im Jura oder in Bartenheim! Wir wünschen Dir, Myriam, Gottes reichen Segen.

Im kleinen Haushalt von **Hanni Amstutz-Wyss, Rebévelier** kehrt oft Leben ein: Kinder, Grosskinder, Urgrosskinder. Hanni, Deine warme und aufgestellte Ausstrahlung begeistert mich immer wieder. Kein Klagen, Jammern und Murren höre ich von Dir. Hanni, Du bist ein wahres

Geschenk Gottes für uns Mitmenschen! Am **20. November** darfst **Du Deinen 85. Geburtstag** feiern. Gottes Liebe erfülle Dich, seine Kraft stärke Dich, er schenke Dir Gesundheit und beschütze Dich. «Hanni, Dys Strahle in de Auge darfsch nit verliere, es isch so wohltuend und ermunternd!». Gott segne Dich.

Am **12. Dezember** wollen wir für **Theo Gyger-Funk in Schwanden 85 Kerzli** anzünden. Dieses helle Licht möge Dir, Theo den Alltag erhellen und Deine Sorgen um die Gesundheit vergessen lassen. Der Ausblick im Hüüsli in Schwanden ist herrlich, der Blick in Sternenhimmel gransdios und Dein kleines Heimatmuseum eine Schatztruhe. Dennoch, ich weiss, Deine Gesundheit macht Dir zu schaffen. Möge Gott Dir und Deiner Frau Erika viel Kraft schenken. In Gottes Hand sind wir geborgen, halten wir uns daran fest.
*Du bist mein Ziel mein Gott,
 du bist mein Heil mein Gott.
 Du lässt mich keinen Tag allein.
 Du gibst mir Kraft mein Gott,
 und ich vertraue dir.
 Du willst, Herr, allezeit mein Alles sein.*
Menn. Gesangbuch, Lied. 345.
 Gott segne Dich.

Willy Gerber-Jourdain, Home Oasis Tramelan feiert am Stephanstag, **26. Dezember, seinen 85. Geburtstag**. Die Lektüre im Magazin «anders leben» hat mich aufgeweckt: Die Kunst des

guten Lebens, was bleibt? Es gibt viele philosophische Antworten: ein lustvolles Leben gestalten, Seelenruhe suchen, Freundschaften pflegen, Abwesenheit von Schmerz erleben, die moralischen Gesetze (erlaubt/verboten) beachten, Freiheit geniessen... es gibt wohl noch viele andere Antworten für ein «gutes Leben». Für mich zählt meine Beziehung zu Jesus. Ich hoffe Willy, Du kannst mir zustimmen; was bleibt ist die Verbundenheit mit Gott. Gott schenke Dir jeden Tag neu diese Gewissheit.
 Gottes Segen wünschen wir Dir.

Am **30. Dezember** darf **Ruth Allemant-Amstutz, Fernet-dessous** ihren **80. Geburtstag** feiern. Die letzten Jahre sind geprägt von Krankheit. Dennoch Ruth, Du krabbelst Dich immer wieder auf, Du jammerst nicht und strahlst Dankbarkeit für jeden geschenkten Tag aus. Dein geliebter Ehemann Walter, die Kinder und Grosskinder erhellen Deinen Alltag, das muntere Urgrosskind Margot zaubert Dir ein Lächeln ins Gesicht. Stimmen wir mit dem Psalm 98 Gottes Lob an:
*Singt dem Herrn ein neues Lied,
 er hat Wunder für uns vollbracht:
 Durch seine gewaltige, göttliche Macht
 hat er den Sieg errungen.
 Vor aller Welt hat er gezeigt,
 wie er sein Volk befreit.
 Nun wissen wir alle, auf Ihn ist Verlass!*
 Gott beschütze und segne Dich.

Im vergangen Sommer sass ich neben **Emmi Loosli, Moron** in der Kapelle und staunte über Ihre kräftige Stimme. Am **30. Dezember** darf **sie ihren 91. Geburtstag** feiern. Noch besorgst Du Deinen Haushalt alleine, Treppe hoch und nieder um das Häuslein in Moron, kannst den Gottesdienst besuchen: das ist ein Geschenk Gottes! Du hast manche Hürden in Deinem Leben übersprungen, vielleicht manchmal überklettert, Du wirst sicher auch die jetzige (September) gesundheitliche Herausforderung meistern, wir hoffen es. Ist vielleicht Dein Rezept vom zufriedenen Älterwerden: Gott mit lauter Stimme zu loben, Jesus von ganzem Herzen zu lieben und die tägliche Arbeit anzupacken? Emmi, wir wünschen Dir Gottes Segen.

Fünf junge Mitglieder der Gemeinde sind in Theologischer Ausbildung

Mélanie Burkhalter

Start Up Ministries Yverdon, im 2. Ausbildungsjahr

Loïc Oppliger

FBSE Bienenberg, im
2. Ausbildungsjahr (Berufsbegleitend)

Sarah Loosli

St-Christiana, im 1. Ausbildungsjahr

Elen Loosli

JMEM Denver USA, 5 Monate
Jüngerschaftsschule

Silvan und Elise Loosli

HET-PRO St-Légier, im
1. Ausbildungsjahr

Danke für eure Gebete!

TAXI

Brauchst du ein TAXI um den
Gottesdienst zu besuchen ?

Melde dich bitte bei:

- Martina Loosli 032 484 90 44
Joël Gerber 032 481 27 48
(für Moron)
- Lydia Burkhalter 079 282 58 22
(für Moutier)

HOFFNUNGSTRÄGER OST

Weihnachtspäckli

für Kinder in Moldawien & Ukraine

Was soll geschenkt werden?

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich an die folgende komplette Liste halten. Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden. Lebensmittel sollten bis Ende März haltbar sein.

Packliste (angepasster Inhalt)

Schulsachen

- Farb- oder Filzstifte
- Bleistift, Spitzer, Gummi
- A5 Block oder A5 Schulhefte (liniert oder kariert)

Hygiene

- Zahnpasta, Zahnbürsten (original verpackt)
- Seife, Shampoo oder Duschgel (mit Klebestreifen verschliessen und in ZIP-Beutel verpacken)

Süssigkeiten

- Kakao-Pulver in Dose
- Schokoladen-Stängeli (bzw. Tafel) (ca. 200 g)
- Sugus oder Gummibärchen (am besten in Einzelportionen) (ca. 350 g)
- Studentenfutter (ca. 200 g)
- Kekse (ca. 300 g)
- Nutella (ein Glas)

Spielsachen

- Plüschtier oder selbsterklärendes Spiel (z.B. Puzzle, UNO, Ballone, 4 Gewinnt, Memory, Murmeln, Bälle, Autöli)
- Ohne Batterien, kein Kriegsspielzeug, keine Seifenblasen (Frostgefahr)

Diverses (zum Auffüllen)

- Mütze, Schal, Handschuhe (Einheitsgrössen, unisex, keine Kleinkinderware)
- Papier-Nastücher Päckchen

Wir bitten um eine Spende von 10,- Fr. /Päckchen. Damit sollen die Logistik- und Transportkosten abgedeckt werden.

Sammelstelle Moron, Abgabe bis zum 24. 11. 2024
Besten Dank!

mehr Infos: www.hoffnungstraeger-ost.ch
oder Flyer an Predigtorten



SOIRÉE FONDUE + VENTE DE L'AVENT

JUNGSCHAR M-MT.-T. & JEUNÈSADO MOUTIER

FONDUE-ABEND + ADVENTSVERKAUF



Cordiale invitation pour une soirée fondue le **30 novembre 2024** à Moron.
Le souper sera servi de 18h00 à 21h30.

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Fondue-Abend am **30. November 2024**
im Gemeindesaal Moron.

Das Essen wird von 18.00 bis 21.30 Uhr serviert.

Prix indicatif par personne / Richtpreis pro Person :

Adulte/Erwachsene: CHF 15.00

Enfant/Kinder: à partir de/ab 10 ans/Jahre: CHF 8.00

Inscription/Anmeldung: jusqu'au/bis spätestens 20.11.2024

Benjamin Amstutz, Chemin de la Fiole 9b à 2720 Tavannes

benji.amstutz@gmail.com

-----X-----
TALON D'INSCRIPTION/ANMELEDETALON

Nom et prénom/Name, Vorname: _____

Nombre d'adultes/Anzahl Erwachsene: _____

Nombre d'enfants/Anzahl Kinder: _____

Heure souhaitée/Gewünschte Essenszeit: ____h____

Aus Schweiz

Sophie Hege

Hallo zusammen !

Es ist eine Freude für mich, an dieser Ausgabe der SMM-Nachrichten teilzunehmen, da ich im August angefangen habe, für die SMM zu arbeiten.

Die Frage an die Mitarbeitenden : Könnt ihr uns eine Geschichte erzählen, die mit einer Reise zusammenhängt? In Alltag, für einen Aufenthalt in der Schweiz oder für einen Urlaub. Hier sind wir uns nicht immer bewusst, wie viel Zeit es kostet und wie schwierig die Bedingungen manchmal sind, aber auch, was Reisen möglich macht: Begegnungen, Zeichen von Gottes Gegenwart...

Gott verspricht seinen Kindern : "Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang, von nun an bis in Ewigkeit." (Psalm 121,8). Wir beten für die Mitarbeitenden und unterstützen ihre Arbeit für das Reich Gottes durch ihre Geschichten. Viel Spaß beim Lesen !

Stefanie & Ismael Weber

Josua & Alena

Österreich

Viele spannende Reisen liegen hinter uns. Ob bei einem Gemeindegründertreffen in Budapest letzten März, wo ich, Isi, sehr ermutigt wurde von dem, was Gott in den verschiedenen Ländern tut. Oder auch auf unserer Camping-Urlaubsreise als Familie, wo uns im Zeltchaos immer wieder Gegenstände abhandenkamen: „Wo ist jetzt schon wieder die Kappe von Josua!“

Am Schluss fanden wir aber alles wieder und wurden daran erinnert: Auch wenn einige sich von unserem Projekt zurückgezogen haben, dürfen wir weiterhopen. Besonders freuen wir uns, dass jemand, der sich distanziert hatte, nun wieder nach Jesus fragt und ihm nachfolgen will. Danke, dass ihr uns auf unserer Reise begleitet!



Jessica & Eric Goldschmidt Habyarimana

Ineza

Schweiz/Afrika

Während unseres Sommerurlaubs fuhren wir für ein paar Tage in die Gegend von Annecy und Lyon. Unsere Wohnung in der Nähe von Lyon war nur wenige Minuten von einer evangelischen Gemeinde entfernt und beim Suchen sah ich, dass die International Christian Community of Lyon auch die Räumlichkeiten dieser Kirche nutzte! Was für ein Privileg, diesen Gottesdienst auf Englisch mit Brüdern und Schwestern aus verschiedenen Teilen der Welt teilen zu können. Eric und ich fühlten uns beide wohl und merkten, dass uns diese internationale und englischsprachige Seite fehlt!

SMM Thema 2

Sept-Okt 2024

Aus AFRIKA

Elisabeth & Salomon Hadzi

Togo

Während wir als Team in die EFD-Praxis gingen.

Laut Karte gab es in einem Dorf eine Tankstelle, an der wir auftanken konnten, bevor wir in Buschdörfer weiterfuhren. Als wir dort ankamen, stellten wir fest, dass es nur Flaschenbenzin gab. Da wir keine Wahl hatten, tankten wir auf. Bald hustete das Auto. Das einzige, was wir tun konnten, war zu beten. Wir beteten und der Wagen fuhr los. Gott ist gut.

Rebekka & Gilbert Krähenbühl

Tanzania

Wir hatten Ultraschallkurse in Kenia und sind nun in Nairobi. Morgen fahren wir mit unserem Auto 460km zurück auf Shirati. Eine Reise von 9 Stunden. Ob dies wohl klappt? Wegen schwerer Regenfälle sind auf verschiedenen Strecken Probleme zu erwarten und vielleicht sogar Durchgangsstrassen gesperrt. Von wo einen verlässlichen Strassenbericht erhalten? Ein paar Telefonate geben ein paar Hinweise, aber nichts Verlässliches.

Wir entscheiden uns für eine Umfahrung von zusätzlichen 60km. Insgesamt ein langer Weg. Am Abend sind wir Gott dankbar, dass wir zwar lange, aber gut gereist sind.



Heidi & Ueli Rediger

Burundi

Kurz zurück in der Schweiz, Heidi und Ueli sind für Familien und andere Treffen unterwegs. Sie werden in nächster Zeit über ihre Nachrichten berichten und eine Einschätzung ihres ersten Aufenthalts bei KWL abgeben. Anfang Oktober fliegen sie nach Burundi zurück.

Aus SÜDAMERIKA

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer

Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Seit wir die Leitung des Betreuungszentrums für Kinder und Jugendliche von AMAS in Teixeira Soares übernommen haben, sind wir oft unterwegs ... sei es, um Sara und Jonathan am Sonntagabend nach dem Gottesdienst nach Curitiba zu fahren (160 km hin und zurück) oder um am Montag ganz früh nach Teixeira Soares zu fahren (110 km) und am Freitagabend wieder zurück zu fahren oft fast 400 km pro Woche. Wir sind sehr dankbar für den Schutz auf den Straßen und vertrauen weiterhin auf Ihre Gebete.

Leandra & Jordelio
Kubecska Souza
Pedro & João

Brasilien

Das Wort „Reisen“ verbinden wir hier in São Paulo mit einem wunderbaren Gefühl. Es bedeutet für uns, ins Auto zu sitzen und aus der Stadt herauszufahren. Dabei stehen wir oft die Hälfte der Zeit im Stau, um aus der Stadt zu kommen. In der anderen Hälfte allerdings bestaunen wir die Natur, blicken in die Weite und freuen uns extrem auf die paar Tage Badeferien am Meer! Da die Buben im Juli vier Wochen Ferien haben, versuchen wir, nach den intensiven Jungscharlagerwochen uns ein paar Tage zurückzuziehen. Das ist für viele von hier, wo wir arbeiten, ein Luxus und gar nicht selbstverständlich.

„Reisen“ bedeutet für uns Erholung, Auftanken, sich inspirieren und überraschen lassen sowie ganz viel Zeit als Familie!



Margrit & Freddy Barrón-
Kipfer
Misael & Betsabé

Bolivien

Im September werden wir das dreijährige Bestehen unseres Gemeindeaufbauprojektes in Platanillo feiern können. Das Ganze begann mit einer Reise: Im August 21 führten wir Misael zu seinem Praktikumsplatz 60 km ausserhalb der Stadt. Auf der Rückreise besuchten wir eine Frau der Sinai-Gemeinde, die nach Platanillo gezogen war und unterdessen

ihren Mann verloren hatte. Sie erzählte uns von Kontakten, die sie mit der Dorfbevölkerung begonnen hatte, und wie sie eine Familie in einer schwierigen Situation im Gebet begleitete. Dann bat sie, dass wir als Gemeinde sie in ihrem Dienst im Dorf unterstützen könnten. So begannen wir, einmal pro Monat Gottesdienste mit ihren Nachbarn durchzuführen. Die Gruppe ist noch nicht besonders gross, aber wir beten darum, dass daraus einmal eine selbständige Gemeinde wachsen darf.

Leoniza & Markus Jutzi
Thomas & Caure

Brasilien

Ich (Markus) hatte das Vorrecht, letztes Jahr die «Generalreise» zu den Yanomami mitzumachen. Innert 24 Tagen besuchten wir 20 Dörfer. Manchmal fuhren wir bei strömendem Regen mit dem Motorboot den Fluss hinauf. Manchmal mussten wir aussteigen, das Gepäck, Benzin und den Motor auf einem Waldweg bis oberhalb der Stromschnelle tragen und danach das Boot mit einem langen Seil die Stromschnellen hochziehen. Dabei standen wir oft bis zur Brust im Wasser. Manchmal mussten wir umgestürzte Bäume mit dem Beil zerhacken oder versuchen, uns untendurch zu quetschen...

Dies war eine ermüdende, aber eindruckliche Reise. Wir besuchten Leute, für die diese Art zu Reisen Alltäglich ist. Sie machen diese Reise mit Frauen, Säuglingen und gebrechlichen älteren Menschen. Wir machten diese Reise, um den Frauen dort zu sagen, welche geflochtenen Körbe sie in diesem Jahr produzieren konnten, damit sie so einen finanziellen Zustupf erhielten. Wir wollen ihnen aber auch von Jesus Christus erzählen und ihnen so die Möglichkeit geben sich für ihn zu entscheiden, wenn sie dies wollen.

Aus ASIEN

Ann & Beat Kipfer
Naomi (CH) & Alina

Myanmar &
Singapur

Da wir alle 10 Wochen aus Myanmar fliegen mussten, um unsere Visa zu erneuern, konnten unsere Mädchen besser ins Flugzeug steigen als in Bus oder Zug. Wir nannten unsere Reisen nach Bangkok "Pizza runs" (Visum läuft), weil sie dort echte Pizza hatten! In Asien ist das Reisen mit Kindern von Vorteil. Fluggesellschaften, Einwanderungs- und Zollbehörden bearbeiten Familien mit Kindern schneller und einfacher, was uns half, Flüge nicht zu verpassen und den Zoll ohne Probleme zu passieren. Ein weinendes Kind, das auf dem Gepäck sitzt, schmilzt das Herz der hartnäckigsten Einwanderungs- oder Zollbeamten! Wir erlebten auch erstaunlichen Schutz auf langen Busfahrten durch Myanmar (bis zu 24 Stunden), beim Durchfahren von Kontrollpunkten mit Waffen auf uns gerichtet, verrückten betrunkenen Autofahrern, Überschwemmungen usw. Zu denen zu gehen, die die gute Nachricht hören müssen (Römer 10,14-15) bedeutet, an Orte zu gehen, die gefährlich und riskant sein können.

Renate & Ueli Kohler
Jonathan (DE), Michael (CH) & Tobias

Thailand

Wir waren ja gerade in Europa. Was uns bei den Hin- und Rückreisen immer wieder begegnet: Sie dauern zu lange (nach 6-7 Stunden kann man bald nicht mehr sitzen...) und sie sind zu kurz – der Körper kommt zwar an, aber die Seele bräuchte ein bisschen länger ☺ In Thailand reisen junge Christen

manchmal jeden Sonntag für 2-3 Stunden, um in eine Kirche zu gehen (da es entweder keine nähere gibt oder sie keine kennen). Das zeigt etwas davon wie wertvoll Gottesdienstbesuche für diese Geschwister sind.

In unserer Zeit als Regionalleiter von Zentralthailand sind wir manchmal eine halbe oder gar ganze Stunde gefahren, ohne an einer Gemeinde vorbei zu kommen. Vielleicht gab es in diesen Gegenden nicht einmal Hauskreise oder einzelne Christen. Betet für die hunderttausende von Menschen in solchen Gebieten, in denen das Evangelium völlig unbekannt ist und für Christen, in diese Gebiete hinein zu wirken.

SMM Nothilfe

Kessel mit Hygienematerial für Ukraine

Sammlung: vom 18. August bis 14. Oktober 2024.

Ziel: 1 Kontainer mit Kessel (ca. 700) und Decken zu füllen.

SMM Gebetsgruppe

Bringt Bitten, Fürbitten und Dank vor Gott. 1Tim.2, 1-4

Bist Du dabei 1x wöchentlich zu beten für die Gute Nachricht und Hoffnung zu teilen in Wort und Tat?

Kontakt: Rosmarie & Heiner Oppliger
Lindenstrasse 8, 4416 Bubendorf
rhopp@gmx.ch Tel. 079 850 47 15

SMM, Postfach 430, CH -
4123 Allschwil 1

PC: 89-641605-0

IBAN: CH05 0900 0000 8964 1605 0

info@smm-smm.ch

www.smm-smm.ch

KONTAKT/CONTACT

Präsident: Frank Loosli, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 90 44 – f.loosli@bluewin.ch

Sekretärin: Mélanie Muggli, Grabenstrasse 34, Studen – 079 445 52 23 – melanie.muggli@gmx.ch

Kassier: Adrian Loosli, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 03 10 – adrian.loosli@bluewin.ch

Älteste:

Allemand Pierre, Rue Principale 11, 2715 Châtelat – 032 484 96 32

Allemand Walter, 2717 Fornet-Dessous – 032 484 90 87 – allemand.walter@gmail.com

Daniel Geiser-Widmer, la Tanne 28, 2720 Tramelan – 078 624 67 22 – dmgeiser@icloud.com

Prediger: Gerber, Joël, sur le Pont d'Amour 1, 2732 Reconvilier – 032 481 27 48 – jagerber@bluewin.ch

Stagiaire pasteure jeunesse:

Mélanie Burkhalter, Le Creux 9, 2743 Eschert – 079 505 80 75 – melanie.burkhalter2013@gmail.com

Sonntagschule Moron:

Geneviève Allemand, La Haute-Route 30, 2502 Biel/Bienne – 032 341 55 21 – genevieve.allemand@gmail.com

Jungschar M & MT: Benjamin Amstutz – benji.amstutz@gmail.com

JG Moron: Jeremie Loosli – jeremie.loosli@bluewin.ch / Anna-Lea Loosli – anna-lea.loosli@outlook.com / Carlen Amstutz – carlen.amstutz@gmail.com

GJ Moutier: Sandra Burkhalter, Les Courtils 204, 2746 Crémines – 078 662 12 26 – burkhaltersandra95@gmail.com

Träff ab 60: Amstutz Verena, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier – 032 484 90 24

Besuchsdienst/Groupe de visites: Daniel Geiser, la Tanne 28, 2720 Tramelan – 078 624 67 22 – dmgeiser@icloud.com

Chor Moron: Gerber Sohler Christa, Sandbühl 16, 3122 Kehrsatz – 031 961 20 00 – cgerber.3122@gmail.com

Chœur Moutier/Groupe de chant: Schmied Erika, rue du Beausite 35, 2740 Moutier – 032 493 20 58

Vermietung Gemeindesaal Moron: Loosli Marina, Moron, 2712 Le Fuet – 032 484 03 10

Technik: Bruno Gerber 032 487 47 85 / Thomas Loosli 032 481 15 18

Groupe de travail Moutier et GTM/AGM:

Pierre Burkhalter, la Tour 14, 2735 Bévillard – 032 484 02 63 – pierreb@bluewin.ch

GTM/AGM: Lukas Amstutz, Rue du Collège 10, 2732 Reconvilier – 032 481 43 74 – l.amstutz@hisppeed.ch

Adressänderungen: Wilfred Loosli, Chaindon 44, 2732 Reconvilier – 032 481 49 47 – wilfred.loosli@bluewin.ch

Familiennachrichten:

Amstutz Bea, Fromagerie, 2717 Fornet-Dessous – 079 392 62 01 – b.amstutz@fromagerieamstutz.ch

Gemeindebrief: Allemand Rémy, La Haute-Route 30, 2502 Biel/Bienne – 032 341 55 21 – rem.allemand@gmail.com

REDAKTIONSSCHLUSS: 20.12.2024

Internet: <https://mennopetitval.com/>

Postfinance:

Konto: 25-13070-8

IBAN: CH13 0900 0000 2501 3070 8

Evangelische Mennoniten Gemeinde Kleintal
Moron, 2712 Le Fuet

Compte Moutier: BEKB | BCBE

IBAN: CH 41 0079 0042 3654 1016 8

Église Évangélique Mennonite Petit-Val
Moron, 2712 Le Fuet

Twint

